

Haarausfall (Alopezie)

Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Angehörige,

Haarausfall kann eine Nebenwirkung (Symptom) der medikamentösen und Strahlen-Therapie sein. Diese kann als sehr belastend empfunden werden.

Der Grad der Nebenwirkung ist stark von verabreichten Medikamenten, Dosierung und den Intervallen der Verabreichung abhängig.

Eine genaue Voraussage über den Schweregrad ist aufgrund vieler individueller Faktoren (z.B. Alter, Ernährungszustand, Haardichte) nur schwer zu treffen.

Das Ausfallen der Haare fängt meist zwischen dem 10 - 28 Tag nach Beginn der Chemotherapie an. Das erneute Wachstum der Haare setzt in vielen Fällen bereits drei Wochen nach Beendigung der Therapie wieder ein. Das nachwachsende Haar kann sich in der Beschaffenheit und Farbe von der ursprünglichen Behaarung unterscheiden.

Information zur Kopf- und Haarpflege

- _ Zur Haarpflege nur milde Shampoos und weiche Haarbürsten verwenden.
- _ Kopfhaut vor Kälte, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Hierzu können Hüte, Kappen, gestrickte Mützen, Tücher oder eine Perücke benutzt werden.
- _ Bei Verlust von Wimpern die Augen mit einer Sonnenbrille vor Staub und starkem Sonnenlicht schützen
- _ Das Färben der Haare, Glätteisen und Dauerwellen möglichst vermeiden.
- _ Das Rasieren der Haare sollte immer mit einer Haarschneidemaschine vorgenommen werden um Schnittverletzungen und Hautreizungen zu vermeiden.

Haarersatz

- _ Eine Kostenübernahme sollte frühzeitig mit der Krankenkasse geklärt werden.
In Deutschland werden die Kosten üblicherweise von der Krankenkasse übernommen.
- _ Ein Friseurbesuch zur Beratung sollte vor dem erwarteten Haarverlust eingeplant werden. Dabei kann sich der Friseur ein Bild von der Haarbeschaffenheit machen.

Sollte dies nicht möglich sein empfiehlt es sich Bilder von der aktuellen Frisur zu machen und Haare als Muster aufzubewahren.

- _ Über die Pflege des Haarersatzes berät sie ihr Friseur.

Wir wünschen Ihnen einen guten Behandlungserfolg

Ihr Pflegeteam der Station